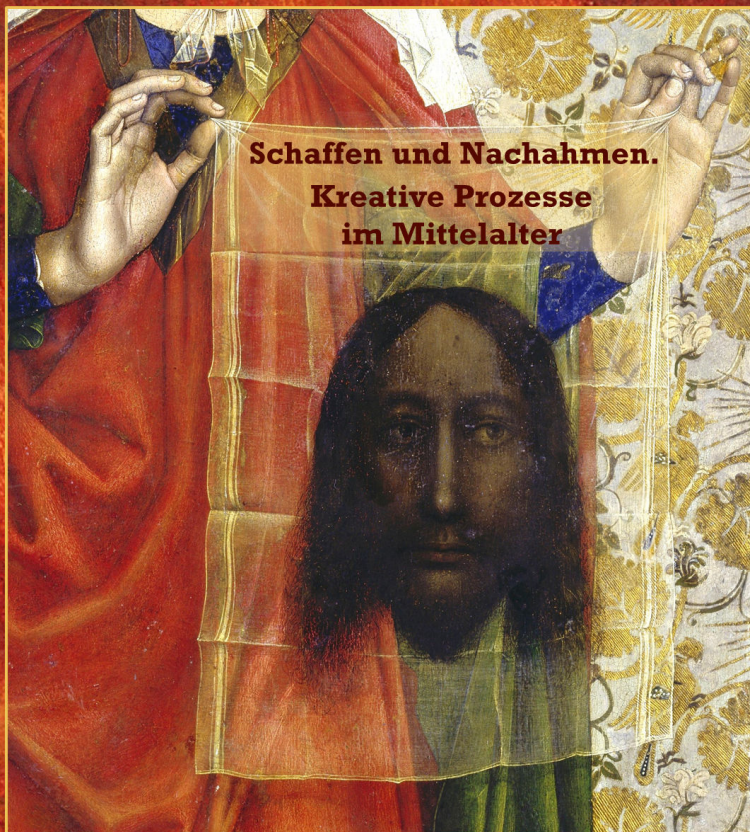



18. Symposium des Mediävistenverbandes e. V.



17. - 20. März 2019
an der Evangelisch-Theologischen
Fakultät der Universität Tübingen



Umschlagbild:
Meister von Flémalle / Robert Campin: Heilige Veronika,
15. Jahrhundert
© Städel Museum, Frankfurt a. M.

18. Symposium des Mediävistenverbandes

Schaffen und Nachahmen. Kreative Prozesse im Mittelalter

Inhalt

Grußwort	2
Programmübersicht	4
Vorprogramm	6
Kulturelles Begleitprogramm	7
Tagungsprogramm	10
Sektionen und Vorträge	14
Raumpläne Theologicum	36
Verlagsausstellung im Bibliotheksbereich	38
Impressum	40

Grußwort

Einer der beiden Fürstennamen, auf die die Benennung der Eberhard Karls Universität zurückgeht, verweist auf die Anfangszeit der Universität im Mittelalter: Eberhard im Barte hat sie 1477 gegründet – seitdem hat Tübingen einen herausragenden Platz in der nationalen und internationalen Bildungslandschaft inne.



Rektor Professor Dr. Bernd Engler
Foto: Ulrich Metz

Das hat sich nicht zuletzt mit der jüngsten Entscheidung in der Exzellenzstrategie bestätigt: Drei Clusteranträge unserer Universität wurden für die nächste Förderphase bewilligt. Dieses Ergebnis verdeutlicht auch das hohe Ansehen, das unsere Universität in den Bereichen Maschinelles Lernen, Infektionsforschung und Tumorthérapien genießt. Diese Erfolge in den Naturwissenschaften waren hier auch deswegen möglich, weil die Idee der Volluniversität in Tübingen höchst lebendig ist. Das intellektuelle Klima der Universität wird durch ein intensives Gespräch zwischen den Disziplinen bestimmt, auch zwischen Natur- und Geisteswissenschaften, von dem beide Seiten profitieren.

So zeichnen sich auch die Tübinger Geisteswissenschaften bis heute durch exzellente Leistungen mit hoher Reputation aus. Namen wie Ernst Bloch, Walter Jens oder Hans Küng sind weltweit bekannt und verweisen darauf, dass Geisteswissenschaft immer auch Zeitgenossenschaft bedeutet. Das gilt auch für jene Disziplinen, die der Gegenwart ihren Spiegel in der Vergangenheit vorhalten. An der Universität Tübingen hat die interdisziplinäre Vernetzung dieser historischen Fächer eine große Tradition, etwa in Sonderforschungsbereichen wie dem SFB „Bedrohte Ordnungen“ und dem SFB „Ressourcenkulturen“ wie auch im „Zentrum Vormodernes Europa“ oder dem Graduiertenkolleg „Religiöses Wissen im vormodernen Europa“.

So freue ich mich besonders, dass der Mediävistenverband, der sich genau diese fachübergreifende Herangehensweise in den Mittelalterdisziplinen auf seine Fahnen geschrieben hat, für sein 18. Symposium denselben Ort gewählt hat wie 1985 für sein erstes: Tübingen. Im Namen der gesamten Universitätsleitung heiÙe ich Sie herzlich am Neckar willkommen und wünsche Ihnen einen regen Austausch über die Grenzen der Fächer hinweg. Das Thema „Schaffen und Nachahmen“ spiegelt dabei die Spannungen und Herausforderungen unserer wissenschaftlichen Arbeit wider: Sie kommt ohne jene Riesen, auf deren Schultern wir stehen, so wenig aus wie ohne die kreativen Momente, die unsere Forschung weiter vorantreiben. Von solchen Momenten wünsche ich Ihnen, inspiriert durch die besondere Atmosphäre unserer Stadt und Universität, bei diesem Symposium möglichst viele!

Professor Dr. Bernd Engler

Rektor der Eberhard Karls Universität Tübingen



slow publishing frommann-holzboog

Programmübersicht

Sonntag, 17. März 2019

11.00 – 13.30 Uhr	Präsidiumssitzung , SR 6, Theologicum
13.30 Uhr	Pause , kleiner Imbiss
14.00 – 19.00 Uhr	Beiratssitzung , SR 6, Theologicum
20.00 Uhr	Konzert : Jakobuskirche, Tübingen Ensemble Cosmedin

Montag, 18. März 2019

Ab 8.00 Uhr	Anmeldung , Foyer, Theologicum
10.15 Uhr	Eröffnung Symposium/Verlagsausstellung, Hörsaal Theologicum
11.00 Uhr	Hauptvortrag Christian Kiening, Zürich „Die Erschaffung literarischer Welten im späten Mittelalter“, Hörsaal Theologicum
14.00 – 17.30 Uhr	Sektionen
17.30 – 19.00 Uhr	Mitgliederversammlung , Hörsaal Theologicum
19.30 Uhr	gemeinsames Abendessen , Bootshaus Tübingen

Dienstag, 19. März 2019

- 09.00 – 12.30 Uhr** **Sektionen**
- 14.00 – 17.30 Uhr** **Sektionen**
- 18.00 – 18.45 Uhr** **Hauptvortrag** Christoph Marksches, Berlin,
„Manichäismus an der Seidenstraße oder:
Kreative Prozesse der mittelalterlichen
Neukonfigurierungen einer spätantiken
Religion“, Hörsaal Theologicum
- 20.00 Uhr** **Empfang** im Rathaus Tübingen mit
Oberbürgermeister Boris Palmer

Mittwoch, 20. März 2019

- 09.00 – 12.30 Uhr** **Sektionen**
- 12.30 – 13.00 Uhr** **Konstituierende Sitzung** des neuen Beirats des
MV
- 14.00 – 17.30 Uhr** **Sektionen**
- 18.30 Uhr** **Verleihung des Dissertationspreises des
Mediävistenverbandes 2019 und Laudatio**,
Hörsaal Theologicum
- 19.00 Uhr** **Abschlussvortrag** Ingrid Baumgärtner, Kassel
„Von der Reise zur Karte. Schöpfungsprozesse
und kulturelle Praktiken“, Hörsaal Theologicum
mit anschließendem **Umtrunk**

Vorprogramm

Sonntag, 17. März 2019, 20 Uhr, Konzert in der Jakobuskirche

"Liebe kennt kein Warum" (Meister Eckhart)

- Musik und Texte der Mystik -

Ensemble Cosmedin

Stephanie Haas:

Gesang, Rezitation,

Rahmentrommel

Christoph Haas:

Streichpsalter, Tambura

(Langhalslaute), Rubeba

(Tenorfidel),

Röhrenglocken,

Rahmentrommel, Rezitation



Texte der Mystik von Meister Eckhart (1260 - 1328) und Gesänge aus seinem Umfeld, u. a. aus dem unlängst wieder entdeckten "Erfurter Rituale" von 1301. Im Zentrum steht mit "In dem Begin" ein großes Gedicht in Mittelhochdeutsch. Sprache an den Grenzen des Sagbaren. Musik, die einen Raum klingender Stille öffnet. "Näher kann man Meister Eckart musikalisch nicht kommen" (SWR 2).

Die Sängerin Stephanie Haas und der Musiker-Komponist Christoph Haas gründeten 1999 das Ensemble Cosmedin mit der Vision einer Musik der Gegenwart, die weit in die Vergangenheit zurückschwingt. Im Sinne einer „Transformation von Tradition“ (Wolfgang Huber) arbeiten die beiden seitdem kontinuierlich an der zeitgemäßen Aneignung frühester Überlieferungen. So konnte eine Dichte und Intensität des musikalischen Ausdrucks entstehen, die einzigartig ist im heutigen Musikleben.

Ihre subtil leidenschaftlichen Interpretationen lassen mittelalterliche Gesänge neu entdecken. Einst, aber jetzt. Mit Konzerten in den Kathedralen von Chartres und Vézelay, im Kölner Dom, in den Domen zu Mainz, Speyer, Trier, im Aachener Kaiserdom und auf zahlreichen Festivals haben sie sich ein begeistertes Publikum erspielt.

<http://www.ensemble-cosmedin.de/>

Kulturelles Begleitprogramm

Montag, 18.03.2019, 12.00-13.30 Uhr:

„Mehr als Romantik“

Ein mediävistischer Rundgang durch Tübingen, Lorenz Kohl
(Teilnahme begrenzt, kostenpflichtig je nach Teilnehmerzahl max. 6 €
pro Person)

Dienstag, 19.03.2019, 10.00-12.30 Uhr:

„Wieder und wieder bestaun ich die Pracht der romanischen Halle“

Führung Kloster Bebenhausen, Anja Bork,
(Teilnahme begrenzt, kostenpflichtig je nach Teilnehmerzahl max. 6 €
pro Person plus Busfahrt)

Dienstag, 19.03.2019, 10.30-12.00 Uhr:

„Protestanten im Kloster. Das Evangelische Stift und seine mittelalterliche Vorgeschichte“.

Führung Evangelisches Stift Tübingen, Sven Michael Gröger
(Teilnahme begrenzt, kostenpflichtig je nach Teilnehmerzahl max. 4 €
pro Person)

Mittwoch, 20.03.2019, 10.30-12.30 Uhr:

„Orte religiösen Wissens“.

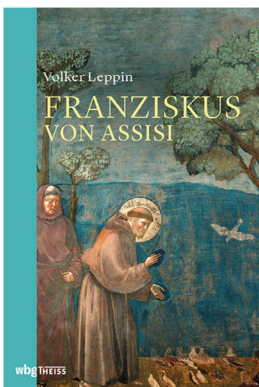
Eine Stadtführung mit und ohne Smartphone, Dr. Jens Brückner
(Teilnahme begrenzt, kostenpflichtig je nach Teilnehmerzahl max. 6 €
pro Person)

***Treffpunkt für alle Führungen vor dem
Hörsaal im Theologicum,
Liebermeisterstr. 16.***

Wissen verbindet 85.000 kluge Köpfe

Werden Sie Teil
einer lebendigen
Gemeinschaft
und erhalten Sie
für nur 30 € im Jahr
(Studenten 15 €)
diese wbg-Premium-
Vorteile:

- Begrüßungsgeschenk Ihrer Wahl bis 25 €
- Bücher der wbg mit 20% Preisvorteil
- 10 € Guthaben jährlich
- Mit der wbg-KulturCard günstiger ins Museum
- Exklusive Events



Franziskus – Sohn eines Tuchkaufmannes, Patron der Armen, Wanderprediger und Ordensgründer – lebte in der Nachfolge Christi und geriet so immer wieder in Konflikt mit Kirche und Gesellschaft: Anschaulich und stilistisch brillant zeichnet Volker Leppin das Leben dieser faszinierende Person nach.

2018. 368 S., geb. mit SU. wbg Theiss.

Buchhandel € 29,95
**Für wbg-Mitglieder
20% günstiger**



Die hier versammelten Papstbriefe des 9. Jahrhunderts sind äußerst seltene Zeugnisse des frühen Mittelalters für die Geschichte, Bedeutung und die Ansprüche des Papsttums. Sie dokumentieren die Beziehungen der Kurie zu den abendländischen Reichen und Bischöfen und sind zentral für theologische Fragen der Zeit.

2019. Etwa 336 S. wbg Academic.

Buchhandel € 79,95
**Für wbg-Mitglieder
20% günstiger**

wbg Wissen
Bildung
Gemeinschaft

Anmeldung online unter:
wbg-wissenverbindet.de



DAS MITTELALTER PERSPEKTIVEN MEDIÄVISTISCHER FORSCHUNG

ZEITSCHRIFT UND BEIHEFTE

Herausgegeben von Regina Toepfer im Auftrag des Präsidium des Mediävistenverbandes



JAHRES-ABONNEMENT (2019)

Print € 135,-
Online
 Bibliotheken/Institutionen € 135,-
 Einzelkunden € 49,-
Print + Online € 159,-
Einzelheft (Print) € 74,-

2 Bände pro Jahrgang

ISSN 0949-0345
 e-ISSN 2196-6869



DAS MITTELALTER BEIHEFTE

Hrsg. v. Ingrid Baumgärtner, Stephan Conermann, Thomas Honegger

Band 10

Benjamin Scheller, Christian Hoffarth
 (Hrsg.)

AMBIGUITÄT UND DIE ORDNUNGEN DES SOZIALEN IM MITTELALTER

2018. VII, 236 Seiten, 20 Abb.

Geb. € 99.95 [D]
 ISBN 978-3-11-060587-7

Band 9

Ingrid Baumgärtner, Nirit Ben-Aryeh
 Debby, Katrin Kogman-Appel (Hrsg.)

MAPS AND TRAVEL IN THE MIDDLE AGES AND THE EARLY MODERN PERIOD

Knowledge, Imagination, and
 Visual Culture
 02/2019. Ca. 500 Seiten, 140 Abb.

Geb. UVP € 119.95 [D]
 ISBN 978-3-11-058733-3

Band 8

Wolfram Drews (Hrsg.)

DIE INTERAKTION VON HERRSCHERN UND ELITEN IN IMPERIALEN ORDNUNGEN DES MITTELALTERS

2018. VIII, 321 Seiten, 25 Abb., 6 Tab.,
 11 Grafiken

Geb. € 99.95 [D]
 ISBN 978-3-11-057255-1

Band 7

Eva von Contzen, Florian Kragl (Hrsg.)

NARRATOLOGIE UND MITTELALTERLICHES ERZÄHLEN

Autor, Erzähler, Perspektive,
 Zeit und Raum
 2018. VI, 289 Seiten, 2 Tab., 3 Grafiken

Geb. € 89.95 [D]
 ISBN 978-3-11-056547-8

Jetzt als Paperback

Band 4

Gerlinde Huber-Rebenich, Christian
 Rohr, Michael Stolz (Hrsg.)

WASSER IN DER MITTELALTERLICHEN KULTUR / WATER IN MEDIEVAL CULTURE

Gebrauch – Wahrnehmung –
 Symbolik / Uses, Perceptions,
 and Symbolism
 2017. IX, 649 Seiten, 60 Abb.

Br. € 34.95 [D]
 ISBN 978-3-11-063592-8

Bestellen Sie die Bände der Beihefte-Reihe
Mitgliederrabatt von 30%

Tagungsprogramm

Montag, 18. März 2019		
ab 8 Uhr	Anmeldung	
10.15 Uhr	Eröffnung Symposium/Verlagsausstellung	
11 Uhr	Hauptvortrag Christian Kiening, Zürich: „Die Erschaffung literarischer Welten im Mittelalter“	
	SR 9	SR 10
14 – 15.30 Uhr	Sektion 1 (I): Das Skriptorium um den Cgm 51 und Cgm 19	Sektion 2 (II): Nachahmung in christlicher Frömmigkeit
16 – 17.30 Uhr	Sektion 4 (I): Semiotik der Kopie – Narrative des Nachschaffens	Sektion 5 (II) Vorbilder in gesellschaftlichen Kontexten
17.30 – 19 Uhr	Mitgliederversammlung	
19.30 Uhr	gemeinsames Abendessen	

Dienstag, 19. März 2019		
	SR 9	SR 10
9 – 10.30 Uhr	Sektion 7 (I) Kopieren	Sektion 8 (II) Jerusalem als monotheistischer Sehnsuchtsort
11 – 12.30 Uhr	Sektion 10 (I) Tradition und Wandel in der Überlieferung des Gregorianischen Chorals	Sektion 11 (II) Perfekte Mimesis – Konzepte, Phantasmen, Szenen
14 – 15.30 Uhr	Sektion 13 (I) Was ist ein Original?	Sektion 14 (III) mit 18 Imitieren. Kreativität in ewiger Wiederkehr?
16 – 17.30 Uhr	Sektion 17 (III) Archivum Medii Aevi Digitale: Wissenschaftliches Publizieren in der Mediävistik	Sektion 18 (III) mit 14 Imitieren. Kreativität in ewiger Wiederkehr?
18 – 18.45 Uhr	Hauptvortrag Christoph Marksches, Berlin „Manichäismus an der Seidenstraße oder: Kreative Prozesse der mittelalterlichen Neukonfigurierungen einer spätantiken Religion“	
20 Uhr	Empfang mit Oberbürgermeister Boris Palmer	

Montag, 18. März 2019		
	Foyer Theologicum	ab 8 Uhr
	Hörsaal Theologicum	10.15 Uhr
	Hörsaal Theologicum	11 Uhr
SR 11		
Sektion 3 (III): Internationale Verflechtungen		14 – 15.30 Uhr
Sektion 6 (III): Aus alt mach' neu		16 – 17.30 Uhr
	Hörsaal Theologicum	17.30 – 19 Uhr
	Bootshaus Tübingen	19.30 Uhr

Dienstag, 19. März 2019		
SR 11	SR12	
Sektion 9 (III) Säkularisierung? Religiöses Wissen in weltlichen Kontexten		9 – 10.30 Uhr
Sektion 12 (III) Erkenntnis von Welt und Natur		11 – 12.30 Uhr
Sektion 15 (III) Nachahmung in Epik und Dichtung	Sektion 16 (III) Kompilation und Kreativität	14 – 15.30 Uhr
Sektion 19 (III) Nachahmung und Kreativität	Sektion 20 (III) Intertextualität der Mystik. Zwischen Zitat, Paraphrase und kreativer Exegese	16 – 17.30 Uhr
	Hörsaal Theologicum	18 – 18.45 Uhr
	Rathaus Tübingen	20 Uhr

Mittwoch, 20. März 2019		
	SR 9	SR 10
9 – 10.30 Uhr	Sektion 21 (III) Gebet und Emotion	Sektion 22 (III) Tradierung, Reorganisation und Produktion
11 – 12.30 Uhr	Sektion 25 (III) „... eine einzige galenische Sekte“ – Kreative Aneignung antiker Medizin	Sektion 26 (III) Kompilationsstrategien in geistlichen Texten des Spätmittelalters
14 – 15.30 Uhr	Sektion 29 (III) Byzanz: Neukontextualisierung und Kreativität	Sektion 30 (III) Kreative Prozesse in Zeiten des Krieges
16 – 17.30 Uhr	Sektion 32 (III) Arten ein Buch zu machen	Sektion 33 (III) Der Reiz der Maria Magdalena
18.30 Uhr	Verleihung des Dissertationspreises des Mediävistenverbandes 2019 und Laudatio	
19 Uhr	Abschlussvortrag Ingrid Baumgärtner, Kassel „Von der Reise zur Karte. Schöpfungsprozesse und kulturelle Praktiken“, mit anschließendem Umtrunk	

Mittwoch, 20. März 2019

SR 11	SR12	
	Sektion 24 (III) Kreative Transformationen. Die Antike in der mittelalterlichen Historiographie und Literatur	9 – 10.30 Uhr
Sektion 27 (III) Aktualisierung: Bibelauslegung als Heilsvermittlung	Sektion 28 (III) Neukontextualisierungen in den monotheistischen Religionen	11 – 12.30 Uhr
Sektion 31 (III) Deutsch-Polnische Kontakte in der mittelalterlichen Literatur und Geschichtsschreibung		14 – 15.30 Uhr
Sektion 34 (III) Vom Original zum neuen Kontext		16 – 17.30 Uhr
	Hörsaal Theologicum	18.30 Uhr
	Hörsaal Theologicum	19 Uhr

Sektionen und Vorträge

Themenfeld I:

Original – Kopie

Themenfeld II:

Urbild – Abbild

Themenfeld III:

Entkontextualisierung – Neukontextualisierung

Montag, 18. März 2019,

Hauptgebäude des Theologicums, Seminarräume 9, 10, 11, 12 (2. Stock)

Sektion 1:

Original – Kopie

**Das Skriptorium um den Cgm 51 und Cgm 19:
Autorschaft - Materialität - Edition**

Sektionsleitung: **Malena Ratzke**, Hamburg

Martin Baisch, Hamburg / **Britta Wittchow**, Berlin: Das Skriptorium um den Cgm 19 und Cgm 51. Überlegungen zu einer digitalen Edition

Nina Fahr, Konstanz:

Der Illustrationszyklus des Cgm 19 im Kontext

Anabel Recker, Göttingen:

Wie ediert man ein Skriptorium? Ideenabgleich mit der digitalen Praxis

Sektion 2:

Urbild – Abbild

Nachahmung in christlicher Frömmigkeit

Sektionsleistung: **Volker Leppin**, Tübingen

Monika Eisenhauer, Koblenz:

Thomas von Kempens *De imitatione Christi* – Mit der Nachahmung des Urbildes „Gott“ zu neuem obrigkeitlichen Denken

Ulrike Treusch, Gießen:

Thomas von Kempen, *Imitatio Christi* – Kompilation,
Neuschöpfung, Bestseller

Aleksej Burov, Vilnius:

Das jüngste Gericht von Frau Ava im Spannungsfeld zwischen
Kreativität und Epigonalität

Sektion 3: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung
Internationale Verflechtungen und gattungsübergreifender Austausch
als Katalysatoren für künstlerische Innovationen im 15. Jahrhundert

Sektionsleitung: **Matthias Müller**, Mainz / **Stephan Hoppe**, München

Julia Burkhardt, Heidelberg:

Humanistischer Glanz als Garant für die Zukunft? Internationale
Künstler und Gelehrte am Hof des ungarischen Königs Matthias
„Corvinus“

Hanns Hubach, Bern:

Vom Nutzen „alter tapetzerien“. Tapissereien als historische
Beglaubigungsmedien im 15. Jahrhundert

Thomas Schauerte, Nürnberg:

Venus auf Abwegen. Ein antiquarischer Motivtransfer zwischen
Albrecht Dürer und Giovanni Antonio da Brescia

Magdalena März, München:

Bauen um 1500 als Politikum. Neue Konzepte landesherrlicher
Bauprojekte als Indikator von Modernisierungsbestrebungen im
bayerisch-böhmischen Raum

Sektion 4:

Original – Kopie

Semiotik der Kopie – Narrative des Nachschaffens

Sektionsleitung: **Kay Malcher** / **Anne-Katrin Federow**, Dresden

Kay Malcher / **Anne-Katrin Federow**, Dresden:

Vervollständigen und Nachschaffen.

Der Trojastoff nach Konrad von Würzburg

Margitta Rouse, Berlin:

Neues, altes, mittelalterliches Troja: Ekphrasis als
Wertungsdiskurs in mittelenglischen Trojanarrativen

Peter Somogyi, Paderborn:

Swer siner kunst meister ist, der hat gewalt an siner list. Herborts
von Fritzlar *Liet von Troye* am Schnittpunkt von Aneignung und
Neukonstitution

Sektion 5:
Vorbilder in gesellschaftlichen Kontexten

Sektionsleitung: **Regina Toepfer**, Braunschweig

Heide Klinkhammer, Aachen:

Neukontextualisierung hermetischer Legenden im Rahmen des Unionskonzils in Florenz

Marion Heisterberg, Dresden:

Allseits verbunden: Das *exemplum* als kreative Kategorie im spätmittelalterlichen Italien

Christiane Richard-Elsner, Düsseldorf:

„Boese bilde gebent den jungen ir alten“ – Das Vorbild der Älteren als Sozialisationsinstanz im Mittelalter am Beispiel des „Renners“ von Hugo von Trimberg

Sektion 6: **Entkontextualisierung – Neukontextualisierung**
Aus alt mach' neu. Neukontextualisierung als schöpferischer Akt

Sektionsleitung: **Annette Gerok-Reiter**, Tübingen

Alexandra Becker, Tübingen:

Paradiesinszenierungen im Minnesang. Die Funktion der Paradiesmotivik in der mittelhochdeutschen Liebeslyrik um 1200

Sven Michael Gröger, Tübingen:

ea quæ sub oculis vidi? Das Anselmbild von Eadmers *Historia Novorum in Anglia* im Kontext der Hagiographie

Maximilian Nix, Tübingen:

„Ich lese was, was du nicht liest!“ Von unsichtbaren Kontexten und bedeutungsschwangeren Worten in hochmittelalterlichen Diskursen über den Widerstand

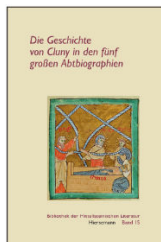


Das Baltikum Geschichte einer europäischen Region

Band 1: Von der Vor- und Frühgeschichte bis zum Ende des Mittelalters

Herausgegeben von Karsten Brüggemann, Ralph Tuchtenhagen,
Detlef Henning und Konrad Maier

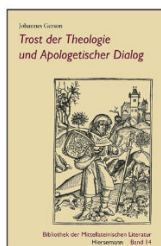
651 Seiten. Leinen. ISBN 978-3-7772-1825-0. € 98,-



Die Geschichte von Cluny in den fünf großen Abtbiographien

Übersetzt und mit einer Einleitung versehen
von Theodor Klüppel

Bibliothek der Mittellateinischen Literatur, Band 15. XXIII,
385 Seiten. Hardcover. ISBN 978-3-7772-1819-9. € 224,-



Johannes Gerson

Trost der Theologie und Apologetischer Dialog

Eingeleitet, übersetzt und kommentiert von Helga Köhler

Bibliothek der Mittellateinischen Literatur, Band 14. XLIII,
200 Seiten. Hardcover. ISBN 978-3-7772-1817-5. € 184,-



Tino Licht

Halbunziale

Schriftkultur im Zeitalter der ersten lateinischen Minuskel
(III. – IX. Jahrhundert)

Quellen und Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters,
Band 20. XVI, 487 Seiten. Leinen. ISBN 978-3-7772-1806-9. € 216,-



Wolfgang Schmitz

Grundriss der Inkunabelkunde

Das gedruckte Buch im Zeitalter des Medienwechsels

Bibliothek des Buchwesens, Band 27. X, 420 Seiten.
Hardcover. ISBN 978-3-7772-1800-7. € 169,-

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.hiersemann.de

**Sektion 7:
Kopieren**

Original – Kopie

Sektionsleitung: **Gabriel Viehhauser**, Stuttgart

Christine Unsinn, Berlin:

Exakte Kopien am Ende des Spätmittelalters: Form neu – Alles neu?

Florian Remele, Tübingen:

Das Verhältnis von Original und Kopie in den deutschsprachigen Artusromanen des 13. Jahrhunderts

Nadine Jäger, Wuppertal:

Wie kopiert man Neidhart? Autorschaftsmarker zwischen Selbstzitat und Fremdkopie

Sektion 8:

Urbild – Abbild

**Jerusalem als monotheistischer Sehnsuchtsort.
Ur- und Abbild der Heiligen Stadt in den abrahamitischen
Religionen**

Sektionsleitung: **Albrecht Fuess**, Marburg

Stefan Schreiner, Tübingen:

Vom Ersten zum Dritten Tempel

Volker Leppin, Tübingen:

Das Heilige Grab im Europa des späten Mittelalters

Albrecht Fuess, Marburg:

Der Felsendom (Qubbat aš-Šaḥra) im Spiegel seiner Reproduktionen in Vergangenheit und Gegenwart

Sektion 9:

**Entkontextualisierung – Neukontextualisierung
Säkularisierung? Religiöses Wissen in weltlichen Kontexten**

Sektionsleitung: **Steffen Patzold**, Tübingen

Christoph Mauntel, Tübingen:

Christliches Weltbild und empirische Erfahrung.
Geographisches Wissen im Widerstreit der Traditionen

Beatrice von Lüpke, Tübingen:

Säkulare Minne und biblische Genesis? Zu Lutwins „Eva und Adam“

Isabell Väth, Tübingen:

Psalmensprache im Minnesang

Sektion 10:

Original – Kopie

Tradition und Wandel in der Überlieferung des Gregorianischen Chorals

Sektionsleitung: **Thomas Schipperges**, Tübingen

Waltraud Götz, Tübingen:

Tradition und Wandel in der Überlieferung des Gregorianischen Chorals. Befunde aus dem DFG-Projekt „Erschließung mittelalterlicher Musikfragmente aus württembergischen Klöstern im Hauptstaatsarchiv Stuttgart“

Peter Rückert, Stuttgart:

Klösterliche Schriftkultur im Überlieferungskontext: Kontinuitäten und Brüche

Stefan Morent, Tübingen:

Digitale Methoden zur Erforschung der Überlieferungsgeschichte des Gregorianischen Chorals: Herausforderungen und Chancen

Paul Hoppe, Tübingen:

Computergestützte Tools zur Codierung des Gregorianischen Chorals: Ein Eingabe-Editor für das MEI neumes-module

Sektion 11:

Urbild – Abbild

Perfekte Mimesis – Konzepte, Phantasmen, Szenen

Sektionsleitung: **Manfred Kern**, Salzburg

Heike Schlie, Salzburg:

Zum mimetischen Status der Vera Icon zwischen bildlicher Bezeugung und reliquiärer Logik

Katharina Zeppezauer-Wachauer, Salzburg:

Äpfel mit Birnen vergleichen: Mittelalterlicher Literatur-Manierismus

Manfred Kern, Salzburg:

Ars arte sua latet – Tristans Bildersaal



Monumenta Germaniae Historica – Studien und Texte

56: Vasil Bivolarov

Inquisitoren-Handbücher

Papsturkunden und juristische Gutachten aus dem 13. Jahrhundert mit Edition des Consilium von Guido Fulcodii

2014. XXXII, 328 Seiten, gb

148x227 mm

ISBN 978-3-447-10040-3

€ 54,- (D)

57: Karl Ubl, Daniel Ziemann (Hg.)

Fälschung als Mittel der Politik?

Pseudoisidor im Licht der neuen Forschung

Gedenkschrift für Klaus Zechiel-Eckes

2015. 268 Seiten, 6 Abb., 2 Diagramme,

6 Tabellen, gb

148x227 mm

ISBN 978-3-447-10335-0

€ 48,- (D)

58: Michelina Di Cesare

Studien zu Paulinus Venetus

De mapa mundi

2016. XXIV, 184 Seiten, 4 Tabellen, gb

148x227 mm

ISBN 978-3-447-10435-7

€ 35,- (D)

59: Sarah Patt

Studien zu den ‚Formulae imperiales‘

Urkundenkonzeption und Formularegebrauch in der Kanzlei Kaiser Ludwigs des Frommen (814–840)

2016. XXXIV, 348 Seiten, 1 Abb., 3 Diagramme,

7 Tabellen, gb

148x227 mm

ISBN 978-3-447-10560-6

€ 58,- (D)

60: Susanne Zwierlein

Studien zu den Arengen in den Urkunden Kaiser Ludwigs des Frommen (814–840)

2016. XXXIII, 471 Seiten, 7 Diagramme,

99 Tabellen, gb

148x227 mm

ISBN 978-3-447-10561-3

€ 78,- (D)

61: Benedikt Marxreiter

Bern von Reichenau

De nigromantia seu divinatione daemonum contemnenda

Edition und Untersuchung

2016. XVIII, 174 Seiten, 1 Schaubild, 4 Tabellen, gb

148x227 mm

ISBN 978-3-447-10747-1

€ 35,- (D)

62: Karoline Dominika Döring

Sultansbriefe

Textfassungen, Überlieferung und Einordnung

2017. XXXIII, 138 Seiten, gb

155x218 mm

ISBN 978-3-447-10751-8

€ 35,- (D)

63: Matthias Thiel

Studien zu den Urkunden Heinrichs V.

Herausgegeben von Martina Hartmann unter Mitarbeit von Sarah Ewerling und Anna Claudia Nierhoff

2017. XII, 148 Seiten, 7 Abb., 1 Tabelle, gb

155x218 mm

ISBN 978-3-447-10860-7

€ 40,- (D)

64: Alexander Patschovsky

Ein kurialer Ketzerprozeß in Avignon (1354)

Die Verurteilung der Franziskanerspiritualen Giovanni di Castiglione und Francesco d'Arquata

2018. XVIII, 136 Seiten, 1 Tabelle, gb

155x218 mm

ISBN 978-3-447-10968-0

€ 35,- (D)



Ich mich in Sommer me Getien / Kunde doch
veman gedencken / Wie die Overretter
zu sy gangen / Die rede anbrachten Ine /
Ivete es mag kume gefelen / es sy durch
frowen besterchen / Wam frowen fur uff
reuter frume / Die Ousefien vord die frowe
Die 14. Buchstabe wurden die

Bestseller der frühen Neuzeit:

Die vier Saarbrücker Prosaepen

Die kritische, kommentierte Edition von **Loher und Maller**, **Herzog Herpin**, **Königin Sibille** und **Huge Scheppel** – entdecken Sie den gesamten Erzählzyklus, der nun nach einheitlichen Editionsprinzipien erschlossen ist und so Forschung und Lehre benutzerfreundlich zur Verfügung steht.



Loher und Maller

Kritische Edition eines spätmittelalterlichen Prosaepos

Herausgegeben von **Ute von Bloh**

2013, XXVI, 457 Seiten,
€ (D) 79,80
ISBN 978-3-503-13780-0
Texte des späten Mittelalters
und der frühen Neuzeit,
Band 50

Herzog Herpin

Kritische Edition eines spätmittelalterlichen Prosaepos

Herausgegeben von **Bernd Bastert**

2014, XXVII, 908 Seiten,
€ (D) 128,-
ISBN 978-3-503-15533-0
Texte des späten Mittelalters
und der frühen Neuzeit,
Band 51

Loher und Maller · Herzog Herpin

Kommentar und Erschließung

Von **Ute von Bloh** und **Bernd Bastert**

2017, 405 Seiten,
mit farbigen Abbildungen,
€ (D) 79,95
ISBN 978-3-503-17475-1
Texte des späten Mittelalters
und der frühen Neuzeit,
Band 55

Königin Sibille · Huge Scheppel

Editionen, Kommentare und Erschließungen

Herausgegeben von **Bernd Bastert** und **Ute von Bloh**

2018, XXXI, 505 Seiten,
8 farbige Abbildungen,
€ (D) 98,-
ISBN 978-3-503-18133-9
Texte des späten Mittelalters
und der frühen Neuzeit,
Band 57

Das **Elisabeth-Prosa-Portal** ergänzt die Bände mit zusätzlichen Informationen, wie einer Übersicht zu den einzelnen Handschriften und Drucken, Digitalisaten und Bibliographien zu den vier Texten. Erstellt wurde das Portal von den Arbeitsgruppen an der Universität Potsdam (Leitung: Ute von Bloh) und der Ruhr-Universität Bochum (Leitung: Bernd Bastert).

www.ESV.info/elisabeth-prosa-portal



Auf Wissen vertrauen

Bestellungen bitte an den Buchhandel oder:
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Str. 30 G · 10785 Berlin
Tel. (030) 25 00 85-265 · Fax (030) 25 00 85-275
ESV@ESVmedien.de · www.ESV.info

Sektion 12: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung
Erkenntnis von Welt und Natur

Sektionsleitung: **Kathrin Müller**, Frankfurt a. M.

Marco Leonardi, Catania:

Die spätmittelalterliche Geschichte Siziliens als Patchwork. Die Neuerfindung der *novissimorum temporum* im Werk *De Rebus Siculis Decades Duae* des dominikanischen Gelehrten Tommaso Fazello (1558)

Wilfried E. Keil, Heidelberg:

Das Tier als Abbild in mittelalterlichen Bestiarien

Sektion 13:
Was ist ein Original?

Original – Kopie

Sektionsleitung: **Albrecht Fuess**, Marburg

Robert A. Maxwell, New York:

Falsifikation in der Kunst des 12. Jahrhunderts

Krijn Pansters, Utrecht:

Imitatio imitationis. In the Footsteps of the Imitation of Christ in Early Franciscan Literature

Lisa Horstmann, Heidelberg:

Innovation und Unverständnis im Kopierprozess mittelalterlicher Handschriften. Der „Welsche Gast“ des Thomasin von Zerckleare in 250 Jahren Überlieferungsgeschichte

Sektion 14: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung
Doppel-Sektion 14 und 18

Imitieren. Kreativität in ewiger Wiederkehr?

Sektionsleitung: **Jörg Sonntag**, Dresden / **Gerald Schwedler**, Kiel

Jörg Sonntag, Dresden / **Gerald Schwedler**, Kiel:

Kreativität in ewiger Wiederkehr? Methodische Überlegungen zu Paradoxien schöpferischen Nachahmens

Michael Grünbart, Münster / **Birgit Kynast**, Mainz:

Netzwerk „Imitation“ – Ein Werkstattbericht

Melanie Brunner, Leeds / **Jörg Sonntag**, Dresden / **Gerald Schwedler**, Kiel:

„Imitation in the Middle Ages“ – Vorstellung einer Quellenanthologie für Forschung und Lehre

Sektion 15: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung
Nachahmung in Epik und Dichtung

Sektionsleitung: **Bernd Roling**, Berlin

Claudia Brinker-von der Heyde, Langnau a.A.:

Höfische Epik neu erzählt. Wolframs von Eschenbach

„Willehalm“ in der Arolser Weltchronik

Susanna Fischer, München:

Innovation und Imitation: Das Trojagedicht des Hugo Primas

Imre Gábor Majorossy, Wien:

„sich huop da ein schoene ritterspil“. Ritterideal als

Gesellschaftsspiel auf der Artusfahrt des Ulrich von

Liechtenstein

Sektion 16: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung
Kompilation und Kreativität

Sektionsleitung: **Regina Toepfer**, Braunschweig

Manuel Hoder, Braunschweig:

Poetik der Kompilation. Nachahmung und Kreativität in den

Artusromanen des Pleier

Christoph Friedrich Weber, Braunschweig:

Kompilation und Kreativität in der Domesday Book Galaxis

Wiebke Ohlendorf, Braunschweig:

Lagerfeuergeschichten. Oder: Die Rezeptionsästhetik von

kompilatorischen Netzwerken

Sektion 17: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung
Archivum Medii Aevi Digitale: Neue Konzepte und neue Kontexte für
das wissenschaftliche Publizieren in der Mediävistik

Sektionsleitung: **Andreas Kuczera**, Gießen

Aglaiä Bianchi, Mainz:

Das Projekt „Archivum Medii Aevi digitale – Mediävistisches

Fachrepositorium und Wissenschaftsblog für die

Mittelalterforschung (AMAD)“

Karoline Döring, München / **Björn Gebert**, Weimar:

Das Manuskript auf der Reise: Von der Einreichung bis zur

Veröffentlichung und zum Austausch in der Fachcommunity

Timo Steyer, Wolfenbüttel:

Die Zeitschrift für digitale Geisteswissenschaften (ZfdG): Peer
Review Prozesse im Peer Review

Sektion 18: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung

Doppel-Sektion 18 und 14

Imitieren. Kreativität in ewiger Wiederkehr?

Sektionsleitung: **Jörg Sonntag**, Dresden / **Gerald Schwedler**, Kiel

Jean-Claude Schmitt, Paris:

Die Bibel als Nachahmungspool im christlichen Schauspiel und
in der Kunst des Mittelalters

Martin Kintzinger, Münster:

Praecipuum memoria, proximum imitatio. Die Idee der
Nachahmung und das gelehrte Wissen im Mittelalter

Oliver Auge, Kiel:

Nachahmung in der spätmittelalterlichen
Konkurrenzgemeinschaft der Reichsfürsten: Die Herzöge von
Mecklenburg und Pommern als Beispiele

Sektion 19: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung

Nachahmung und Kreativität

Sektionsleitung: **Philippe Depreux**, Hamburg

Marcel Bubert, Münster:

Kreative Expertise. Zur „generativen Grammatik“ des Wissens
in mittelalterlichen Expertenkulturen

Thomas Peter Michael Belz, Bonn:

Kompilation und Rekombination ausgesuchter Bild- und
Textquellen als Hilfsmittel der Neukonzeption mittelalterlicher
Lehrtexte am Beispiel der um das Jahr 1000 zusammengestellten
Studienbücher des Adémar de Chabannes

Martin Sebastian Hammer, Wuppertal:

„Wer hat mich guoter her gelesen? [...] Ich bin diu Aventiure“.
Der Prolog zum II. Buch des „Willehalm von Orlens“ zwischen
„Parzival“ und „Wigalois“

Sektion 20:

Entkontextualisierung – Neukontextualisierung

Intertextualität der Mystik. Zwischen Zitat, Paraphrase und kreativer Exegese

Sektionsleitung: **Joanna Godlewicz-Adamiec**, Warschau

Joanna Godlewicz-Adamiec, Warschau:

Bild- und sprachschöpferische Potenz der mittelalterlichen Mystik. Zwischen Zitat, Paraphrase und kreativer Exegese bei Dorothea von Montau (Schwartzte), Hildegard von Bingen und Mechtild von Magdeburg

Tomasz Szybisty, Krakau:

Mystische Aspekte der Gotik-Wahrnehmung um 1800

Paweł Piszczatowski, Warschau:

Zwischen Orthodoxietreue und philosophischer Spekulation. Zitierstrategien in den deutschen Predigten Meister Eckharts

Mittelalter bei Thorbecke



Mathias Kluge (Hg.)
Handschriften des Mittelalters
240 Seiten, mit DVD, € 28,-
ISBN 379-3-7995-1343-2

3.

ERWEITERTE
AUFLAGE

Philippe Depreux /
Stefan Esders (Hg.)
**La productivité d'une crise /
Produktivität einer Krise**
Die Regierungszeit Ludwigs
des Frommen (814-840)
und die Transformation des
karolingischen Imperiums
Relectio. Karolingische
Perspektiven, Bd. 1
452 Seiten, € 58,-
ISBN 978-3-7995-2802-3



**NEUE
REIHE**



THORBECKE

Jan Thorbecke Verlag, Postfach 4280, 73745 Ostfildern
kundenservice@verlagsgruppe-patmos.de, www.thorbecke.de

Sektion 21: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung
Gebet und Emotion

Sektionsleitung: **Roland Scheel**, Göttingen

Hanns Peter Neuheuser, Köln:

Nachahmung und Aktualität. Die archetypischen Handlungen Jesu und ihre Modifizierung in der liturgischen Mimetik des Hochmittelalters

Gia Toussaint, Berlin:

Instrument, Imitat, Innovation. Gebetbücher zwischen Norm und Kreativität

Ann-Kathrin Barfuß, Kiel:

„Stimmung“ und *imitatio*

Sektion 22: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung
Tradierung, Reorganisation und Produktion. Zum kreativen Potential von volkssprachlich-literarischer Wissensadaption

Sektionsleitung: **Justin Vollmann**, Tübingen

Nicolas Huss, Tübingen:

Mittelalterliche Alltagspsychologie. Zur Neuorganisation humoralcharakterologischen Wissens im 13. Jahrhundert

Daria Jansen, Tübingen:

Retter und Verräter zugleich

Florian Nieser, Tübingen:

Der gierige Klerus, sein frommer Richter und die Doppelzüngigkeit.

Sektion 23:

– *entfällt* –

Sektion 24: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung
Kreative Transformationen. Die Antike in der mittelalterlichen
Historiographie und Literatur

Sektionsleitung: **Gesine Mierke**, Chemnitz

Martin Clauss, Chemnitz:

Antike-Transformationen in historiographischen Texten des Hochmittelalters: Welche Antike für wen?

Gesine Mierke, Chemnitz:

Transformationen Vergils in der Literatur des Mittelalters

Christoph Schanze, Gießen:

jâ ist mîn geloube boese. Autopoietische Subtexte im „Venuslied“ Heinrichs von Morungen

Sektion 25: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung
„... eine einzige galenische Sekte“ – Kreative Aneignung antiker
Medizin im Mittelalter

Sektionsleitung: **Karl-Heinz Leven**, Erlangen

Nadine Metzger, Erlangen:

„Der Enthousiasmos ist eine Art der Manie“. Die religiöse Inspiriertheit der Antike als Krankheit im christlichen Byzanz

Karl-Heinz Leven, Erlangen:

Thukydides 38. Byzantinische Pestschilderungen zwischen Mimesis und Kreativität

Saskia Wilhelmy, Aachen:

„Ich lâz des puoches ordnung ze latein, wan es hier gar ungeordnet“. Die (An-)Ordnung von medizinischem Wissen im „Buch der Natur“

Sektion 26: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung
Kompilationsstrategien in geistlichen Texten des Spätmittelalters

Sektionsleitung: **Lydia Wegener**, Berlin

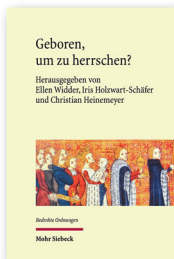
Elke Zinsmeister, Berlin:

Sinnbildende Umstrukturierung – Fassungsunterschiede im Evangelienwerk des Österreichischen Bibelübersetzers

Christiane Römer, Berlin:

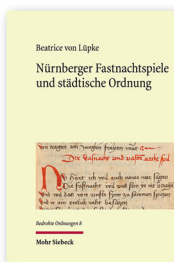
Potentiale des „Herausplückens“ – Kreative Spielräume bei der Exzerption des Evangelienwerks des Österreichischen Bibelübersetzers

Neu bei Mohr Siebeck



Geboren, um zu herrschen?
Gefährdete Dynastien in historisch-interdisziplinärer Perspektive
Hrsg. v. Ellen Widder, Iris Holzward-Schäfer u. Christian Heinemeyer

2018. Ca. 320 Seiten
(Bedrohte Ordnungen).
Festeinband
ISBN 978-3-16-153609-0;
eBook
ISBN 978-3-16-153610-6
ca. € 60,- (November)



**Beatrice von Lüpke
Nürnbergers Fastnachtspiele und städtische Ordnung**

2017. X, 286 Seiten
(Bedrohte Ordnungen 8).
Festeinband
ISBN 978-3-16-155004-1;
eBook
ISBN 978-3-16-155020-1
€ 64,-



**Eva Schlotheuber
»Gelehrte Bräute Christi«**
Religiöse Frauen in der spätmittelalterlichen Gesellschaft

2018. IX, 340 Seiten (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation 104).
Leinen
ISBN 978-3-16-155367-7;
eBook
ISBN 978-3-16-156255-6
€ 99,-

**Jan-Hendryk de Boer
Die Gelehrtenwelt ordnen
Zur Genese des hegemonialen Humanismus um 1500**

2017. IX, 671 Seiten (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation 101).
Leinen
ISBN 978-3-16-155421-6
€ 129,-

**Marco Tomaszewski
Familienbücher als Medien städtischer Kommunikation**
Untersuchungen zur Basler Geschichtsschreibung im 16. Jahrhundert

2017. XII, 252 Seiten
(Spätmittelalter, Humanismus, Reformation 98).
Leinen
ISBN 978-3-16-154907-6
€ 89,-

**Markus Schürer
Die Enzyklopädie der berühmten Männer und Frauen**

Domenico Bandini, sein »Fons memorabilium universi« und die kompilatorische Biographik der Renaissance

2017. XV, 468 Seiten
(Spätmittelalter, Humanismus, Reformation 97).
Leinen
ISBN 978-3-16-154526-9
€ 99,-

**Ulrich Köpf
Monastische Theologie und Protestantismus
Gesammelte Aufsätze**

2018. XII, 477 Seiten.
Leinen
ISBN 978-3-16-156526-7;
eBook
ISBN 978-3-16-156527-4
€ 89,-

Informationen zum eBook-Angebot:
mohrsiebeck.com/ebooks



**Mohr Siebeck
Tübingen**
info@mohrsiebeck.com
mohrsiebeck.com

Lydia Wegener, Berlin:

Tod, Armut, Nichts – Polysemie und Paradoxie in zwei mystischen Kompositraktaten (Pfeiffer-Traktate 14 und 15)

Nadine Arndt, Berlin:

Kompilations-Edition – Technische Anmerkungen zu den Beiträgen

Sektion 27: **Entkontextualisierung – Neukontextualisierung**

Aktualisierung: Bibelauslegung als Heilsvermittlung

Sektionsleitung: **Andreas Holzem**, Tübingen

Daniela Blum, Tübingen:

Intercessio, nicht nur *imitatio*. Konzepte der Nachahmung Christi in hagiographischen Texten des 13. Jahrhunderts

Michael Neumaier, Tübingen:

Schöpferische Exegese. Die Allegorie „Streit der Töchter Gottes“ als kreative Interpretation des Ps 84

Bastiaan Waagmeester, Tübingen:

„To know what to ask from God“: interpreting and explaining the Lord's Prayer in the 9th century

Sektion 28: **Entkontextualisierung – Neukontextualisierung**

Neukontextualisierungen in den monotheistischen Religionen

Sektionsleitung: **Kathrin Kogmann-Appel**, Münster

Christine Kämpfer, Marburg:

Imitatio in der klassischen persischen Literatur: Tradition und Fortschritt

Görge Hasselhoff, Dortmund:

... *quod quilibet circulus* ... – Zum mittelalterlichen Eigenleben eines lateinischen Maimonidestextes

Pierre Alain Mariaux, Neuchâtel:

Die Erbökonomie als materielle und semantische Umsetzung in der mittelalterlichen Werkstatt: der Fall der Wiederverwendungen des Mauritiuschreines in St. Maurice (Wallis, Schweiz)

Sektion 29: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung

Byzanz: Neukontextualisierung und Kreativität im Umgang mit antiken Denktraditionen

Sektionsleitung: **Denis Walter**, Bonn / **Michael Grünbart**, Münster

Dirk Krausmüller, Wien:

Aristoteles neu kontextualisiert: Über die Verwendung der aristotelischen Logik in Byzanz im 9. Jahrhundert

Smilen Markov, Oxford:

Der Status der Logik im epistemologischen Programm der byzantinischen Philosophen des 9. Jahrhunderts

Melina Vogiatzi, München:

The Byzantine Reception of Aristotle's *Rhetoric*

Aurelia Maruggi, Jena:

Die neuplatonischen Quellen für einige Deutungen des Eustratios zu Buch I der *Nikomachischen Ethik*

Sektion 30: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung

Kreative Prozesse in Zeiten des Krieges

Sektionsleitung: **Simon Liening**, Köln

Simon Liening, Köln:

Zwischen Nachahmung und kontextueller Anpassung – Zur Organisation des Krieges in Städtebünden

Sabine von Heusinger, Köln:

Die Belagerung von Neuss durch Karl den Kühnen als Kriegstaktik

Bernhard Hollick, London:

Troja als Spiegel: Schreibstrategien und Zeitkritik in Walsinghams *Dites ditatus*

Sektion 31: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung

Deutsch-Polnische Kontakte in der mittelalterlichen Literatur und Geschichtsschreibung – gegenseitige Wahrnehmungen, narrative Konstruktionen und ihre Modifikationen im Hoch- und Spätmittelalter

Sektionsleitung: **Grischa Vercamer**, Warschau

Paul Martin Langner, Kraków:

Narrative Strukturen des historischen Erzählens im Spätmittelalter

Andrzej Pleszczyński, Lublin:

Polnische Historiographen zu deutsch-polnischen Kontakten:
Wie wurden historische Ereignisse narrativ aufbereitet und
später modifiziert?

Grischa Vercamer, Warschau:

Deutsche Historiographen zu deutsch-polnischen Kontakten: Wie
wurden historische Ereignisse narrativ aufbereitet und später
modifiziert?

Sektion 32: **Entkontextualisierung – Neukontextualisierung**
„Arten ein Buch zu machen“: Kompilation, Übersetzung und
kopistische Intervention im Hoch- und Spätmittelalter

Sektionsleitung: **Claudia Wittig**, Gent

Michele Campopiano, York:

Das Selbstbewusstsein des Kompilators: Historische Texte,
Techniken der Kompilation und die Rolle des Kompilators
zwischen dem 12. und 14. Jahrhundert

Claudia Wittig, Gent:

Die Schöpfung des Übersetzers? Adaptionprozesse in den
volkssprachlichen Fassungen des *Moralium dogma*
philosophorum des 12. und 13. Jahrhundert

Michael Stolz, Bern:

„Original“ und „Kopie“ des „Rappoltsteiner Parzifal“.
Kopistische Interventionen in der Abschrift Roma, Biblioteca
Casanatense, Ms. 1409

Sektion 33: **Entkontextualisierung – Neukontextualisierung**
Der Reiz der Maria Magdalena

Sektionsleitung: **Angelica Rieger**, Aachen

Tobias Frese, Heidelberg:

Die Trivulzio-Tafel und die Anfänge des „Magdalenenmotivs“ in
der Kunst

Jörg Voigt, Rom:

Die Schwestern der hl. Maria Magdalena (ca. 1225).
Zur Genese eines Ordenspatroziniums innerhalb des
Ordenswesens im 12. und 13. Jahrhundert.

Grażyna Bosy, Bonn:

Petrarcas *Carmen de beata Maria Magdalena* im Kontext

Relectiones: Schätze der Literatur des Mittelalters

Das Streitgedicht im Mittelalter

RELECTIONES Band 6.

Herausgegeben von Jörg O. Fichte, Peter Stotz, Sebastian Neumeister, Roger Friedlein, Franziska Wenzel und Holger Runow.

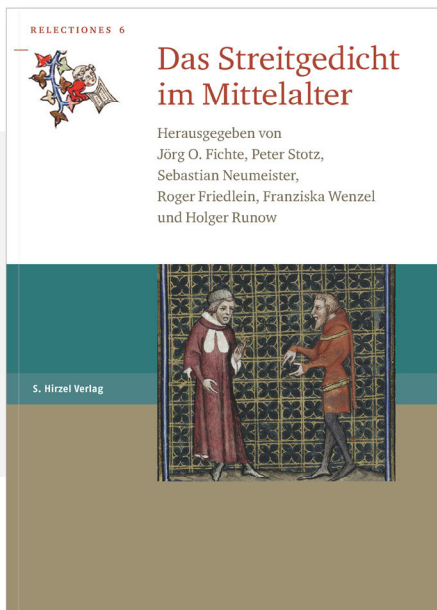
2018. Ca. 580 Seiten.

Kartoniert. Ca. € 29,- [D]

ISBN 978-3-7776-2519-5

E-Book, PDF. ISBN 978-3-7776-2760-1

Der Band erscheint voraussichtlich im März 2019.



Das Streitgedicht war ein bedeutender Texttypus des Mittelalters, dennoch fand dieses faszinierende rhetorische Mittel der Streitbeilegung bislang nur wenig Beachtung. Erstmals versammelt dieser Band Streitgedichte unterschiedlicher Sprachen und zeigt damit die ganze Vielfalt dieser Gattung in verschiedenen Regionen Europas auf – ein wichtiger Beitrag zur Untersuchung der vormodernen Literatur Europas.

Das Themenspektrum der Gedichte ist enorm. Grundsätzlich lassen sie sich in geistliche und weltliche aufteilen: Während in ersteren vor allem moraltheologische bzw. Glaubensfragen und das Seelenheil des Menschen zur Debatte stehen, diskutieren Disputanten in letzteren etwa über die Gesellschaftsordnung, das Verhalten von Fürsten oder auch Fragen der Liebe.

Alle Streitgedichte sind ins moderne Deutsch übersetzt, eine Einleitung zu jedem edierten Text bietet die wichtigsten Informationen zum historischen Hintergrund.



Hirzel Verlag

S. Hirzel Verlag

Birkenwaldstraße 44 | 70191 Stuttgart

Telefon 0711 2582-341 | Telefax 0711 2582-390

www.hirzel.de

Preise inkl. MwSt. [D], sofern nicht anders angegeben. Lieferung versandkostenfrei in Deutschland; ins Ausland zzgl. Versandkosten-schule von € 7,95 pro Versandstück. E-Books zum Download erhältlich unter www.deutscher-apotheker-verlag.de.

Sektion 34: Entkontextualisierung – Neukontextualisierung
Vom Original zum neuen Kontext

Sektionsleitung: **Harald Wolter von dem Knesebeck**, Bonn

Katrin Janz-Wenig, Wien:

Entkontextualisierung – Neukontextualisierung am Beispiel einer spätmittelalterlichen Sammelhandschrift

Aquilante De Filippo, Heidelberg:

Die Wiederverwendung von Baumaterialien im Mittelalter in Italien

Judith Utz, Rom:

Originalität vs. Serialität? Die Bronzetüren von Barisanus von Trani und Bonanus von Pisa in Monreale

Germanistik
Mediävistik

Universitätsverlag
WINTER
Heidelberg



N. BUSCH/H.R. VELTEN



Fantasyliteratur von Tolkiens *Der Herr der Ringe* bis zu G. R. R. Martins *Das Lied von Eis und Feuer* hat millionenfache Bucherfolge aufzuweisen. Zweifelsohne ist dieser Erfolg einer populären Inszenierung des Mittelalters geschuldet. Folglich hat die Literaturwissenschaft und speziell die Mediävistik die Aufgabe, sich jenseits von Gattungsvorhalten und Epochengrenzen produktiv und kritisch mit den Texten der Fantasy auseinanderzusetzen.

2018. 237 Seiten.

Geb. € 45,-

ISBN 978-3-8253-6803-6

www.winter-verlag.de

1 Theologicum

Liebermeisterstraße 12 bis 16
72076 Tübingen

2 Jakobuskirche

Jakobsgasse
72070 Tübingen

3 Rathaus

Am Markt 1
72070 Tübingen

4 Evangelisches Stift

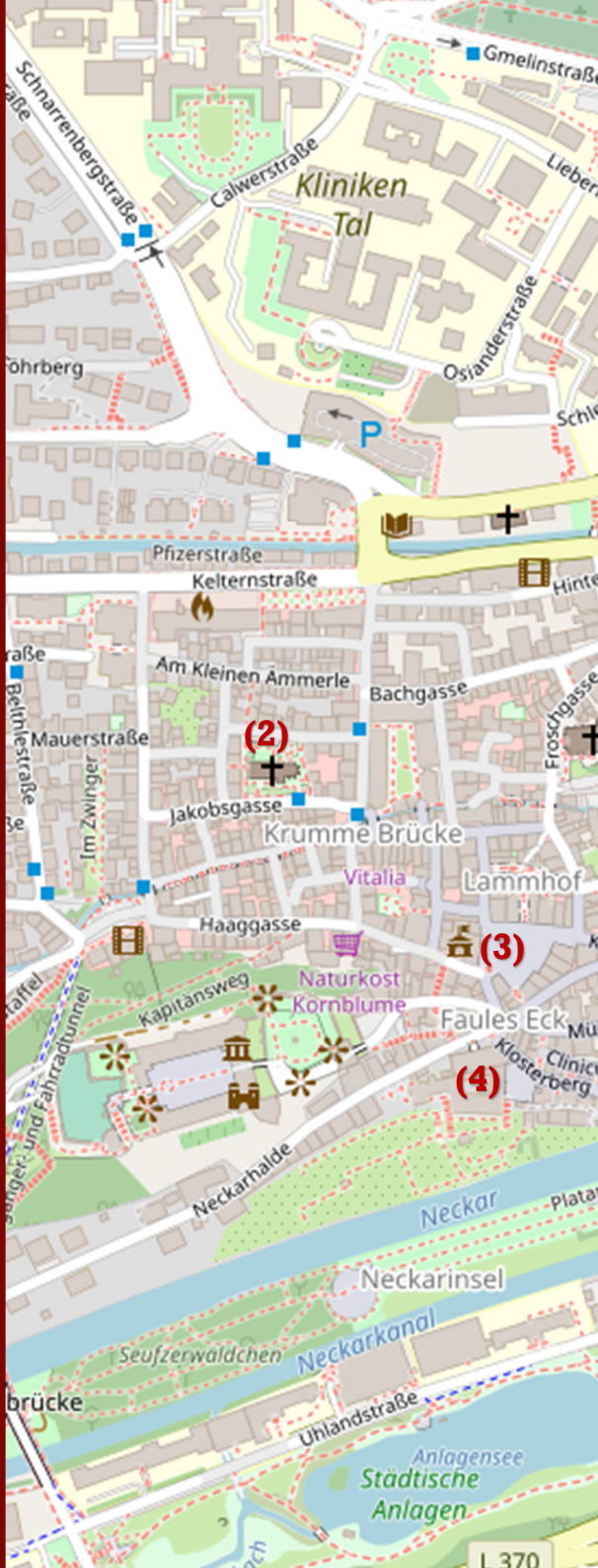
Klosterberg
72070 Tübingen

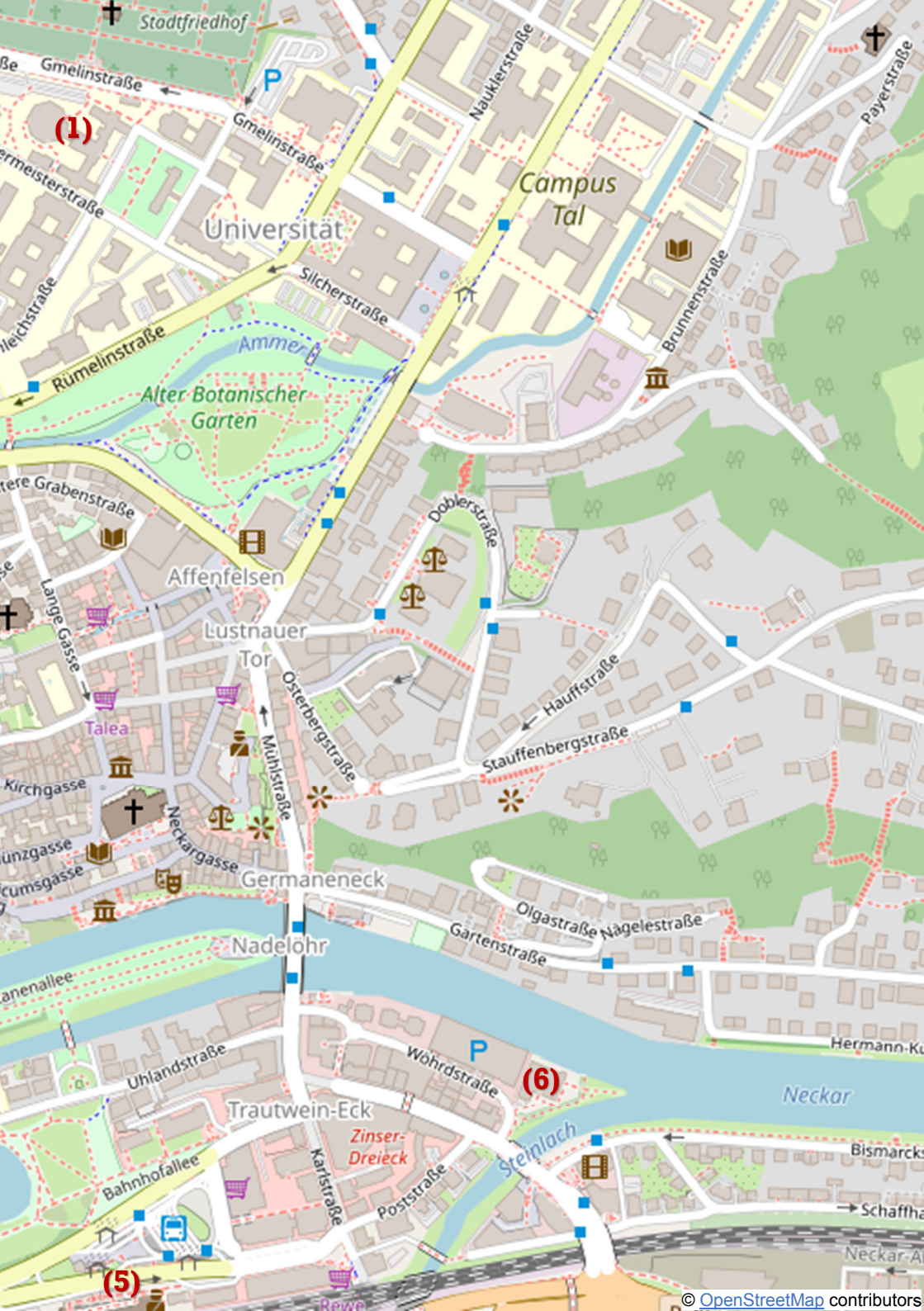
5 Hauptbahnhof

Europaplatz 19
72072 Tübingen

6 Bootshaus

Wöhrdstraße
72072 Tübingen





(1)

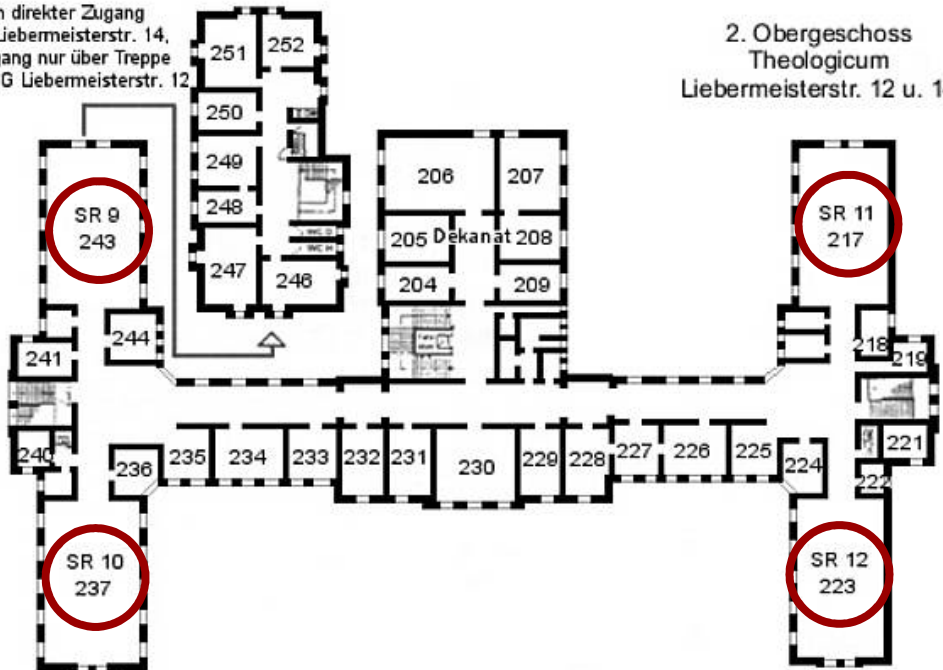
(5)

(6)

Raumpläne Theologicum

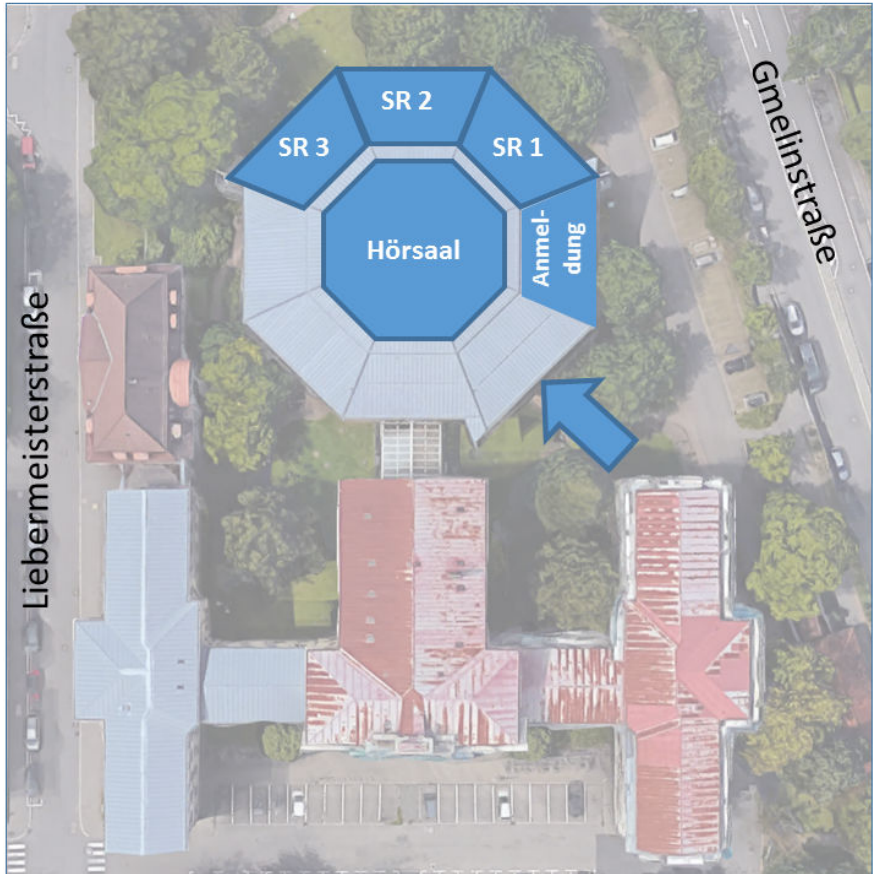
Kein direkter Zugang
zu Liebermeisterstr. 14,
Zugang nur über Treppe
1.OG Liebermeisterstr. 12

2. Obergeschoss
Theologicum
Liebermeisterstr. 12 u. 14



Hauptgebäude Theologicum, 2. Stock

Die Sektionen finden in den Seminarräumen 9,10,11
und 12 im 2. Obergeschoss des Altbaus Theologicum,
Liebermeisterstraße 12, statt.



Bibliotheksbereich Theologicum

In den Seminarräumen 1, 2 und 3 des Bibliotheksbereichs Theologicum sind die Buchausstellung, die Bewirtung und die Anmeldung zu finden. Im Hörsaal finden die Hauptvorträge statt.

Verlagsausstellung im Bibliotheksbereich

De Gruyter

Erich Schmidt Verlag

frommann-holzboog Verlag

Harrassowitz Verlag

Hiersemann Verlag

Jan Thorbecke Verlag

Mohr Siebeck

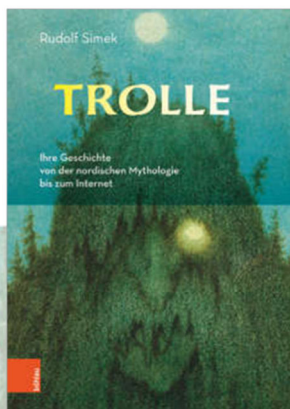
S. Hirzel Verlag

Schwabe Verlag

Universitätsverlag Winter Heidelberg

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

Wissenschaftliche Buchgesellschaft



Rudolf Simek

Trolle

Ihre Geschichte von der nordischen Mythologie bis zum Internet

2018. 254 Seiten mit 91 s/w- und farb. Abb., Französische Broschur
€ 30,- D | 31,- A
ISBN 978-3-412-50743-5

erscheint bereits in 2. Auflage:



Rudolf Simek

Monster im Mittelalter

Die phantastische Welt der Wundervölker und Fabelwesen

2., veränderte Aufl. 2019.
ISBN 978-3-412-51403-7



Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

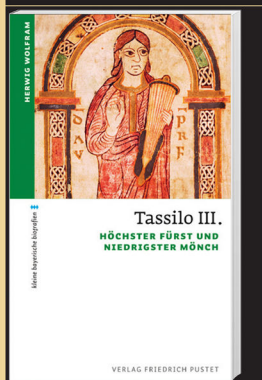
FASZINIERENDES MITTELALTER



Gerald Huber
**KONRADIN,
DER LETZTE STAUFER**
Spiele der Macht

Die Biografie erzählt vom kurzen Leben Konradins, das 1268 unter dem Henkerschwert endete.

152 S., 27 Abb., kart.
ISBN 978-3-7917-2842-1
€ (D) 12,95 / auch als eBook



Herwig Wolfram
TASSILO III.
Höchster Fürst
und niedrigster Mönch

Aufstieg und Sturz des letzten Agilolfingers – Herwig Wolfram schildert eindrücklich das Schicksal des Bayernherzogs.

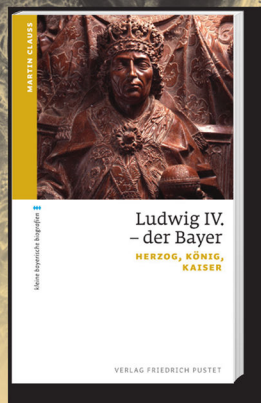
144 S., 19 Abb., kart.
ISBN 978-3-7917-2792-9
€ (D) 12,95 / auch als eBook



Karin Schneider-Ferber
ISABEAU DE BAVIÈRE
Frankreichs Königin aus
dem Hause Wittelsbach

Das Zerrbild der intriganten Königin wird in dieser Biografie kritisch hinterfragt.

144 S., 20 Abb., kart.
ISBN 978-3-7917-2875-9
€ (D) 12,95 / auch als eBook



Martin Claus
**LUDWIG IV.
DER BAYER**
Herzog, König, Kaiser

»Von erfreulicher Handlichkeit (...) bei aller inhaltlichen Dichte«

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

2. Auflage
144 S., 20 Abb.
5 Stammtafeln, kart.
ISBN 978-3-7917-2560-4
€ (D) 12,95
auch als eBook



VERLAG
FRIEDRICH
PUSTET

Tel. 0941 / 92022-0
Fax 0941 / 92022-330
bestellung@pustet.de

verlag-pustet.de

Impressum

Mediävistenverband e.V.

Präsident: Prof. Dr. Wolfram Drews, Münster

Vizepräsident: Prof. Dr. Matthias Müller, Mainz

Schatzmeister: Prof. Dr. Albrecht Fuess, Marburg

Schriftführerin: Prof. Dr. Regina Toepfer, Braunschweig

Tagungsorganisation:

Prof. Dr. Volker Leppin, Tübingen

Evangelisch-Theologische Fakultät

Institut für Spätmittelalter und Reformation

Liebermeisterstraße 12

72076 Tübingen

Ansprechpartnerin:

Monika Trick

Tel (07071) 29-72886

Fax (07071) 29-5539

Email: sekretariat.leppin@ev-theologie.uni-tuebingen.de



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Mediävistenverband e.V.

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Universitätsbund
Tübingen e. V.

